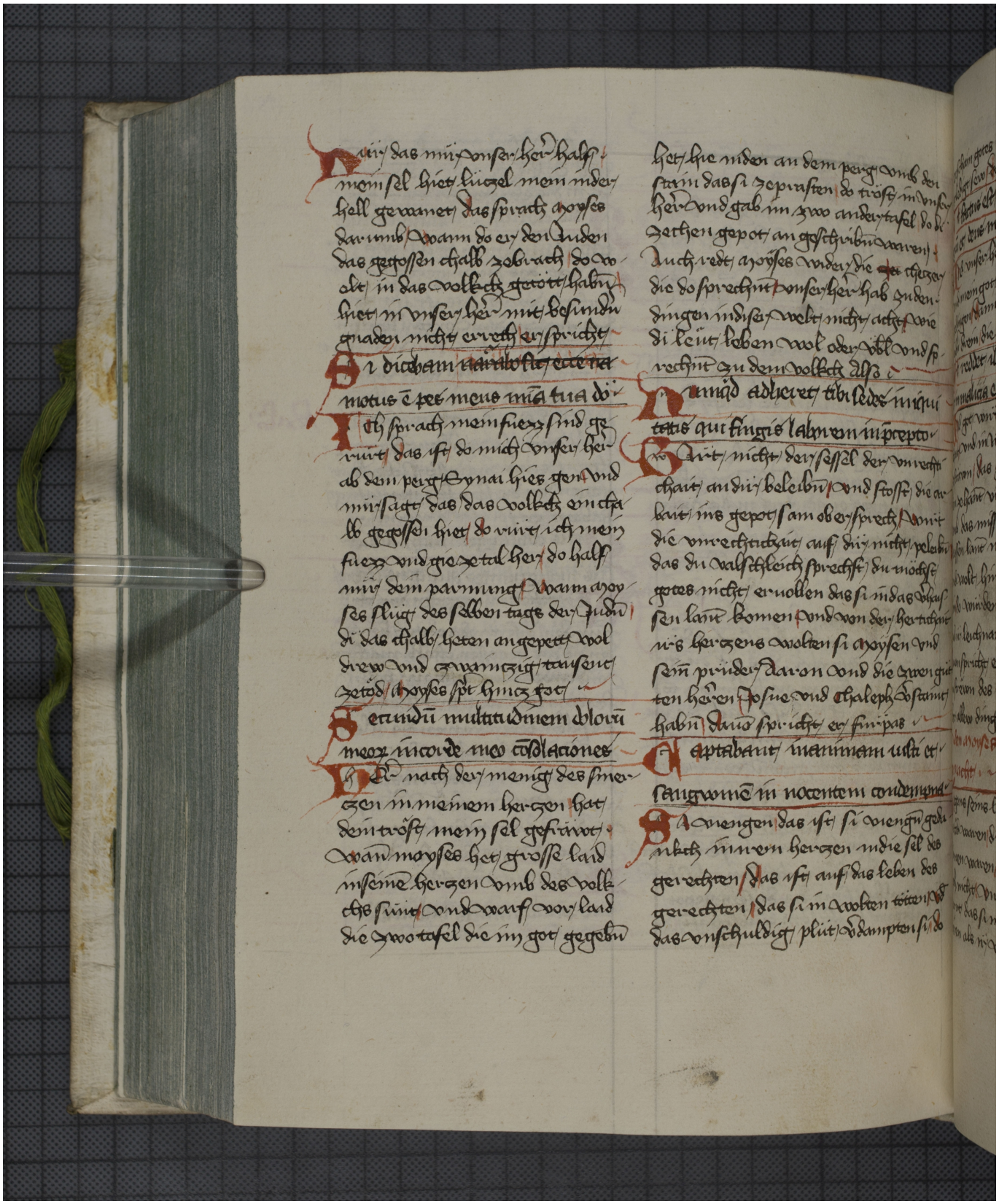
manuscript

15. Jh.

Seite 190v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



Nun das mir unser her halff
mein sel hiet hutzel mein nider
hall gewamet das sprach moyses
darumb wann do er den Juden
das gepossen chalb zobrach do wo
lt in das volcht geritt habn
hiet in unser her mit besundn
gnaden nicht erreich er spricht

Ecce dicebam mandabo tibi ecce ne
motus e pes meus mea tua di

Ich sprach mein fuezz sind ge
rurt das ist do mich unser her
ab dem perg Synai hies gen und
mir sagt das das volcht ein cha
lb gegossen hiet do rurt ich mein
fuezz und gie zetal her do half
mir dem parmung wann moy
ses slug des selben tags der Judn
di das chalb heten angepett wol
drew und zwanzig tausent
zetod moyses spt hinz got

Secundum multitudinem dolorum
meorum in corde meo consolationes

Nach der menigk des smer
zen in meinem herzen hat
dein trost mein sel gefruwet
wann moyses het grosse laid
in seine herzen umb des volk
chs sunn und warf von laid
die zwo tafel die im got gegebn
het hie nider an dem perg umb den
sunn das si zeprusten do trost in unser
her und gab im zwo ander tafel do di
zethen gepot an gschribn waren

Auch redt moyses wider die
die do sprechen unser her hab zuden
dingen in dise welt nicht acht wie
di leut leben wol oder vbl und sp
rechen zu dem volcht also

Numquid adhuc erit tibi sedes iniqui
tatis qui fingis labor in preceptor

Nicht der sessel der unrecht
chait an dir beleibn und stosst die ar
baut ins gepot sam ob er sprech Amit
die unrechtchait auf dir nicht pelebn
das du valschleich sprechst du nichst
gotes nicht er wollen das si in das hau
sen laun komen und von der herchait
nis herzens wolten si ayssen und
sein prider daron und die zwen gut
ten heren Josue und chaleph ostann
habn dann spricht er fin pas

Captabant in animam iusti et
sanguinem innocentem condemna

Auengen das ist si uengen gedu
nkch in ren herzen in die sel des
gerechten das ist auf das leben des
gerechten das si in wolten töten und
das unschuldigk plut verdampten si do